



Fachhandel für Restaurierungsbedarf

**SICHERHEITSDATENBLATT FÜR NATRIUMHYPOCHLORIT 15%**  
**vom 31.03. 2017**  
**gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)**

**1. Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens**

**1.1. Produktidentifikator**

Handelsname: Natriumhypochloritlösung (15% aktives Chlor)  
Artikelnummer: 1137156

**1.2. Relevante identifizierte Verwendung des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird**

Verwendung: Flüssiges Bleich-Konzentrat.  
Chemische Analytik

Empfohlene Einschränkungen der Anwendung:

**1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt**

Apatina KG – Fachhandel für Restaurierungsbedarf  
Hasnerstraße 64/ 4, A-1160 Wien  
TEL: +43/(0)1/9972709 FAX: +43/(0)1/9972709  
www.apatina.at, office@apatina.at

**1.4. Notrufnummern**

Giftinformationszentrale Wien : +43 1 4064343

**2. Mögliche Gefahren**

**2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs**

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

H 290	auf Metalle korrosiv wirkende Stoffe oder Gemische
H 314	Ätz-/Reizwirkung auf die Haut
H 318	schwere Augenschädigung/Augenreizung
H400	Gewässergefährdend (akute aquatische Toxizität)

Ergänzende Gefahrenmerkmale

EUH031	entwickelt bei Berührung mit Säure giftige Gase
H302	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H318	Verursacht schwere Augenschäden.

Einstufung gemäß Richtlinie  
67/548/EWG oder Richtlinie 1999/45/EG

C Ätzend	R34
	R31
Umweltgefährlich	R50

Voller Wortlaut der Gefahrenhinweise und EU-Gefahrenhinweise in ABSCHNITT 16.

**2.2 Kennzeichnungselemente**

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr.  
1272/2008  
Gefahrensymbole:

### SICHERHEITSDATENBLATT FÜR NATRIUMHYPOCHLORIT 15% vom 31.03. 2017 gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)



Signalwort:

GEFAHR

Gefahrenhinweise:

H290	Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.
H314	Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
H400	Sehr giftig für Wasserorganismen.

Sicherheitshinweise:

P280	Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
P301+P330+P331	BEI VERSCHLUCKEN: Mund ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen.
P303+P361+P353	BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen.
P305+P351+P338	BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
P310	Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.

Ergänzende Gefahrenmerkmale

EUH031 Entwickelt bei Berührung mit Säure giftige Gase

Reduzierte Kennzeichnung (≤125 ml)

Gefahrenpiktogramme



Signalwort

Gefahr

Gefahrenhinweise

H314	Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
P280	Sicherheitshinweise Schutzhandschuhe/ Schutzkleidung/ Augenschutz/ Gesichtsschutz tragen.
P301 + P330 + P331	BEI VERSCHLUCKEN: Mund ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen.
P305 + P351 + P338	BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
P309 + P310	BEI Exposition oder Unwohlsein: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.

#### 2.3 Sonstige Gefahren

Keine Angaben

#### 3. Zusammensetzung / Angaben zu den Bestandteilen

### SICHERHEITSDATENBLATT FÜR NATRIUMHYPOCHLORIT 15% vom 31.03. 2017 gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

#### 3.1 Stoffe

#### 3.2 Gemische

Chemische Charakterisierung:

stabilisiertes Aktivchlor >10%

Gefährliche Inhaltsstoffe:

CAS-Nr.

Einstufung gemäß Richtlinie 67/548/EWG

Index-Nr.

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

231-668-3

Natriumhypochloritlösung 12 % Cl aktiv 100 %

7681-52-9

C - Ätzend, N - Umweltgefährlich R34-31-50

017-011-00-1

Skin Corr. 1B, Aquatic Acute 1; H314 H400 EUH031

#### 4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

##### 4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise:

Nach Einatmen der Dämpfe im Unglücksfall an die frische Luft gehen.  
Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.

Nach Einatmen:

An die frische Luft bringen. Bei anhaltenden Beschwerden einen Arzt aufsuchen.

Nach Hautkontakt:

Sofort mit Seife und viel Wasser abwaschen. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.  
Sofort ärztliche Behandlung notwendig, da nicht behandelte Verätzungen zu schwer heilenden Wunden führen.

Nach Augenkontakt:

Sorgfältig mit viel Wasser ausspülen, auch unter den Augenlidern. Arzt konsultieren..

Nach Verschlucken:

Mund mit Wasser ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken. Erbrechen möglichst verhindern.  
Sofort Arzt hinzuziehen

##### 4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Reizung und Ätzwirkung, Husten, Atemnot, Erblindungsgefahr!

##### 4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung.

Behandlung:

Keine weiteren Informationen verfügbar.

#### 5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

##### 5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel:

Wasser  
Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>)

##### 5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Besondere Gefahren bei der  
Brandbekämpfung:

Nicht brennbar.  
Durch Umgebungsbrand Entstehung gefährlicher Dämpfe möglich.  
Im Brandfall kann Folgendes freigesetzt werden:



Fachhandel für Restaurierungsbedarf

**SICHERHEITSDATENBLATT FÜR NATRIUMHYPOCHLORIT 15%  
vom 31.03. 2017  
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)**

Chlorwasserstoffgas

**5.3 Hinweise zur Brandbekämpfung**

Besondere Schutzausrüstung für die Brandbekämpfung:

Aufenthalt im Gefahrenbereich nur mit umluftunabhängigem Atemschutzgerät. Hautkontakt durch Einhalten eines Sicherheitsabstandes oder Tragen geeigneter Schutzkleidung vermeiden..

Weitere Informationen:

Gase/Dämpfe/Nebel mit Wassersprühstrahl niederschlagen. Löschwasser nicht ins Oberflächenwasser oder Grundwassersystem gelangen lassen.

**6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**

**6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:

Hinweis für nicht für Notfälle geschultes Personal: Substanzkontakt vermeiden. Dampf/ Aerosol nicht einatmen. Für angemessene Lüftung sorgen. Gefahrenzone räumen, Vorgehen nach Notfallplan, Sachkundige hinzuziehen. Hinweis für Einsatzkräfte: Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8.

**6.2 Umweltschutzmaßnahmen**

Umweltschutzmaßnahmen:

Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.

**6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung**

Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:

Kanalisation abdichten. Auffangen, eindeichen und abpumpen. Mögliche Materialeinschränkungen beachten! (Angaben in Abschnitt 7 bzw. Abschnitt 10). Mit flüssigkeitsbindendem und neutralisierendem Material aufnehmen. Der Entsorgung zuführen. Nachreinigen.

**6.4 Verweis auf andere Abschnitte**

Informationen zur Entsorgung siehe Abschnitt 13

**7. Handhabung und Lagerung**

**7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**

Hinweise zum sicheren Umgang:

Behälter mit Vorsicht öffnen und handhaben. Für ausreichende Lüftung sorgen.

Hygienemaßnahmen:

Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

**7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**

Lagerbedingungen:

Vor Sonnenbestrahlung schützen. Nur im Originalbehälter aufbewahren. Durch gasförmige Zersetzungsprodukte entsteht in dicht geschlossenen Behältern ein Überdruck. .

### SICHERHEITSDATENBLATT FÜR NATRIUMHYPOCHLORIT 15% vom 31.03. 2017 gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Anforderungen an Lagerräume und Behälter:

Unter Lichtschutz.  
Empfohlene Lagerungstemperatur: 20 °C.  
Gefäße so verschließen, dass Innendruck entweichen kann (z.B. Überdrucksicherung).

#### 7.3 Spezifische Endanwendung

Keine Information verfügbar.

### 8. Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstung

#### 8.1 Zu überwachende Parameter

CAS Nr.:7681-52-9

DNEL 3,1 mg/m<sup>3</sup> Mensch, inhalativ Arbeitnehmer akut - lokale Wirkungen

CAS Nr.:7681-52-9

DNEL 3,1 mg/m<sup>3</sup> Mensch, inhalativ Arbeitnehmer akut – systemische Wirkungen

CAS Nr.:7681-52-9

DNEL 3,1 mg/m<sup>3</sup> Mensch, inhalativ Arbeitnehmer chronisch – lokale Wirkungen

CAS Nr.:7681-52-9

#### 8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Technische Schutzmaßnahmen:

Technische Maßnahmen und die Anwendung geeigneter Arbeitsverfahren haben Vorrang vor dem Einsatz persönlicher Schutzausrüstung.  
Siehe Abschnitt 7.1.

Persönliche Schutzausrüstung  
Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:

Körperschutzmittel sind in ihrer Ausführung in Abhängigkeit von Gefahrstoffkonzentration und -menge arbeitsplatzspezifisch auszuwählen. Die Chemikalienbeständigkeit der Schutzmittel sollte mit deren Lieferanten abgeklärt werden.

Atemschutz:

erforderlich bei Auftreten von Dämpfen/Aerosolen.  
Empfohlener Filtertyp: Filter B-(P3)  
Der Unternehmer hat dafür zu sorgen, dass Instandhaltung, Reinigung und Prüfung von Atemschutzgeräten nach den Benutzerinformationen des Herstellers ausgeführt und entsprechend dokumentiert werden

Handschutz:

Handschuhmaterial:  
Augenschutz:

Nitrilkautschuk Handschuhdicke: 0,11 mm Durchdringungszeit: > 480 min.

Körperschutz:

Dichtschießende Schutzbrille (EN 166).

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition:

Arbeitsschutzkleidung. Kontaminierte Kleidung sofort wechseln. Vorbeugender Hautschutz. Nach Arbeitsende Hände und Gesicht waschen.

Das Eindringen in die Kanalisation oder in Oberflächen- und Grundwasser verhindern..

### SICHERHEITSDATENBLATT FÜR NATRIUMHYPOCHLORIT 15% vom 31.03. 2017 gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

#### 9. Physikalische und chemische Eigenschaften

##### 9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Form	flüssig
Farbe	hellgrün
Geruch	nach Chlor
Geruchsschwelle	Keine Information verfügbar.
pH-Wert	12 - 13
bei	20 °C
Schmelzpunkt	-20 °C
Siedepunkt/Siedebereich	102 °C
	bei 1.013 hPa
Flammpunkt	nicht anwendbar
Verdampfungsgeschwindigkeit	Keine Information verfügbar.
Entzündbarkeit (fest, gasförmig)	Keine Information verfügbar.
Untere Explosionsgrenze	nicht anwendbar
Obere Explosionsgrenze	nicht anwendbar
Dampfdruck	20 hPa
	bei 20 °C
Relative Dampfdichte	Keine Information verfügbar.
Relative Dichte	1,22 - 1,25 g/cm <sup>3</sup>
	bei 20 °C
Wasserlöslichkeit	bei 20 °C
	löslich
Verteilungskoeffizient: nOctanol/Wasser	Keine Information verfügbar.
Selbstentzündungstemperatur	Keine Information verfügbar.
Zersetzungstemperatur	Bei Normaldruck unzersetzt destillierbar.
Viskosität, dynamisch	2,8 mPa.s
	bei 20 °C
Explosive Eigenschaften	Nicht als explosiv eingestuft.
Oxidierende Eigenschaften	keine

##### 9.2 Sonstige Angaben

Zündtemperatur	nicht anwendbar
----------------	-----------------

#### 10. Stabilität und Reaktivität

##### 10.1 Reaktivität.

auf Metalle korrosiv wirkende Stoffe oder Gemische.

### SICHERHEITSDATENBLATT FÜR NATRIUMHYPOCHLORIT 15% vom 31.03. 2017 gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

#### 10.2 Chemische Stabilität

Langsame Zersetzung des Materials

#### 10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Explosionsgefahr mit:  
Säuren, Salzsäure, Nitrose Gase, Chlor, Salpetersäure, Cyanide, Oxidationsmittel,  
Reduktionsmittel, Oxalsäure, Organische Stoffe, Methanol, Harnstoff,  
Essigsäureanhydrid, Ammoniak, Amine, Ameisensäure  
Entzündungsgefahr bzw. Entstehung entzündlicher Gase oder Dämpfe mit:  
Arsen

#### 10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Zu vermeidende Bedingungen:

Direkte Lichteinstrahlung.  
Schlag und Reibung vermeiden.

#### 10.5 Unverträgliche Materialien

verschiedene Metalle

#### 10.6 Gefährliche Zersetzungprodukte

Freisetzung von: Chlor. .

#### 10.7 Weitere Angaben

### 11. Toxikologische Angaben

#### 11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute orale Toxizität

Symptome: Bei Verschlucken starke Ätzwirkung des Mundraumes und Rachens sowie Gefahr der Perforation der Speiseröhre und des Magens.

Akute inhalative Toxizität

Symptome: Schleimhautreizungen, Husten, Atemnot, Mögliche Folgen:, Schädigung des Atemtrakts, Die Inhalation kann Ödeme im Respirationstrakt bewirken.

Akute dermale Toxizität

Keine Informationen verfügbar.

Hautreizung

Gemisch verursacht Verätzungen.

Augenreizung

Gemisch verursacht schwere Augenschäden. Erblindungsgefahr!

Sensibilisierung

Keine Informationen verfügbar.

Keimzell-Mutagenität

Keine Informationen verfügbar.

Karzinogenität

Keine Informationen verfügbar.

Reproduktionstoxizität

### SICHERHEITSDATENBLATT FÜR NATRIUMHYPOCHLORIT 15% vom 31.03. 2017 gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

	Keine Informationen verfügbar.
Teratogenität	Keine Informationen verfügbar.
Spezifische Zielorgan-Toxizität - einmalige Exposition	Keine Informationen verfügbar
Spezifische Zielorgan-Toxizität - wiederholte Exposition	Keine Informationen verfügbar.
Aspirationsgefahr	Keine Informationen verfügbar

## 12. Umweltbezogene Angaben

### Gemisch

#### 12.1 Toxizität

Sehr giftig für Wasserorganismen.

#### 12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Die Methoden zur Bestimmung der biologischen Abbaubarkeit sind bei anorganischen Substanzen nicht anwendbar..

#### 12.3 Bioakkumulationspotential

Keine Daten vorhanden.

#### 12.4 Mobilität im Boden

Keine Daten vorhanden.

#### 12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvP-Beurteilung

Keine Daten vorhanden.

#### 12.6 Andere schädliche Wirkungen

Bildet trotz Verdünnung noch ätzende Gemische mit Wasser. Schädigende Wirkung durch pH -Verschiebung.

Ein Eintrag in die Umwelt ist zu vermeiden.

## 13. Hinweise zur Entsorgung

### 13.1

#### Verfahren der Abfallbehandlung

Dieses Produkt und sein Behälter sind als gefährlicher Abfall zu entsorgen. Inhalt/Behälter in Übereinstimmung mit den lokalen/regionalen/nationalen/internationalen Vorschriften der Entsorgung zuführen..

#### Für die Entsorgung über Abwasser relevante Angaben

Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Besondere Anweisungen einholen/Sicherheitsdatenblatt zu Rate ziehen.

#### Abfallbehandlung von Behältern/Verpackungen

Es handelt sich um einen gefährlichen Abfall; es dürfen nur zugelassene Verpackungen (z.B. gemäß ADR) verwendet werden.



Fachhandel für Restaurierungsbedarf

**SICHERHEITSDATENBLATT FÜR NATRIUMHYPOCHLORIT 15%**  
**vom 31.03. 2017**  
**gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)**

**13.2 Einschlägige Rechtsvorschriften über Abfall**

Die Zuordnung der Abfallschlüsselnummern/Abfallbezeichnungen ist entsprechend EAKV branchen und prozessspezifisch durchzuführen.

**13.3 Anmerkungen**

Abfall ist so zu trennen, dass er von den kommunalen oder nationalen Abfallentsorgungseinrichtungen getrennt behandelt werden kann. Bitte beachten Sie die einschlägigen nationalen oder regionalen Bestimmungen.

**14. Angaben zum Transport**

**14.1 UN Nummer**

ADR, IMDG, IATA 1791

**14.2 UN-Ordnungsgemäße Versandbezeichnung**

ADR/RID: HYPOCHLORITLÖSUNG (NATRIUMHYPOCHLORIT)  
IMDG/IATA:

**14.3 Transport Gefahrenklassen**

ADR-Klasse: 8  
Gefahrzettel: 8  
Tunnelbeschränkungscode: E  
Gefahrzettel: 8  
EmS-Nr.: F-A S-B  
IATA-Klasse: 8  
Gefahrzettel: 8

**14.4 Verpackungsgruppe**

ADR/RID: II  
IMDG: II  
IATA: II

**14.5 Umweltgefahren**

Gewässergefährdend

**14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender**

Die Vorschriften für gefährliche Güter (ADR) sind auch innerhalb des Betriebsgeländes zu beachten.

**14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 78/78 und gemäß IBC-Code**

nicht relevant

**14.8 Sonstige Angaben**

**15. Rechtsvorschriften**

**15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**

EU Vorschriften

Störfallverordnung 96/82/EC

9a

Beschäftigungsbeschränkungen

Beschäftigungsbeschränkungen nach den Jugendarbeitsschutzbestimmungen (94/33/EG) beachten.

### SICHERHEITSDATENBLATT FÜR NATRIUMHYPOCHLORIT 15% vom 31.03. 2017 gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Verordnung (EG) Nr. 1005/2009 über Stoffe, die  
zum Abbau der Ozonschicht führen

nicht reguliert

Verordnung (EG) Nr. 850/2004 über persistente  
organische Schadstoffe und zur Änderung der  
Richtlinie 79/117/EWG

nicht reguliert

Verordnung (EG) Nr. 689/2008 über die Aus- und  
Einfuhr gefährlicher Chemikalien

nicht reguliert

Besonders besorgniserregende Stoffe (SVHC)

Dieses Produkt enthält keine besonders  
besorgniserregenden Stoffe über dem  
jeweiligen gesetzlichen Grenzwert (> 0.1  
% (w/w) REACH-Verordnung (EG) Nr.  
1907/2006, Artikel 57).

Nationale Vorschriften

Lagerklasse

8B

Wassergefährdungsklasse

WGK 2 wassergefährdend

Merkblatt BG-Chemie

M004 Reizende Stoffe/Ätzende Stoffe

M020 Chlor

M053 Arbeitsschutzmaßnahmen bei Tätigkeiten mit

Gefahrstoffen

#### 15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde nicht durchgeführt.

#### 15.3 Sonstige Vorschriften

#### 16. Sonstige Angaben

##### Volltext der Gefahrenhinweise in Abschnitt 2 und 3.

H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere  
Augenschäden.

H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.

##### Vollständiger Wortlaut der in den Abschnitten 2 und 3 aufgeführten R-Sätze

R31 Entwickelt bei Berührung mit Säure giftige Gase.

R34 Verursacht Verätzungen.

R50 S ehr giftig für Wasserorganismen.



Fachhandel für Restaurierungsbedarf

**SICHERHEITSDATENBLATT FÜR NATRIUMHYPOCHLORIT 15%  
vom 31.03. 2017  
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)**

**Schulungshinweise**

Für angemessene Informationen, Anweisungen und Ausbildung der Verwender sorgen.

**Kennzeichnung (67/548/EWG oder 1999/45/EG)**

Symbol(e)	C	Ätzend
	N	Umweltgefährlich
R-Sätze	31-34-50	Entwickelt bei Berührung mit Säure giftige Gase. Verursacht Verätzungen. Sehr giftig für Wasserorganismen.
S-Sätze	26-28-36/37/39-45-50-61	

Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren. Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser. Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen. Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt hinzuziehen (wenn möglich, dieses Etikett vorzeigen). Nicht mischen mit Säuren. Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Besondere Anweisungen einholen/Sicherheitsdatenblatt zu Rate ziehen.

Mit den vorstehenden Angaben, die dem heutigen Stand unserer Kenntnisse und Erfahrungen entsprechen, wird unser Produkt im Hinblick auf etwaige Sicherheitserfordernisse und zur Kennzeichnung im Sinne der gültigen Gesetzgebung beschrieben, verbinden jedoch keine Eigenschaftszusicherungen und Qualitätsbeschreibungen.